

# Kultur als echter Standortfaktor

## CDU-Fraktion unterstützt die AG Netzwerk Kultur

**BREMERVÖRDE.** Die Bremervörder CDU-Stadtratsfraktion hat sich auf ihrer letzten Sitzung mit dem Thema Kulturförderung in Bremervörde beschäftigt. Der Vorsitzende des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises, Manfred Bordiehn, berichtete aus der vielfältigen Arbeit des Vereins.

Aktuell fehle es zum Beispiel an Ausstellungsräumen, um wieder namhafte Künstler in die Osttestadt zu holen. „Die Wünsche sind da,“ betonte er und verwies auf die überregional angesehenen Veranstaltungen des Arbeitskreises „Kunst an der Oste“.

Burkhard und Arne Suter stellten der CDU anschließend das Konzept der Arbeitsgruppe Netzwerk Kultur vor. Die AG vernetze die Arbeit aller Kulturschaffenden der Stadt und der Ortschaften, um gemeinsam Potenziale auszuschöpfen und Termine aufeinander abzustimmen.

Ausdrücklich sei die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gelobt worden. Auch für die finanzielle Unterstützung bei der

Anschaffung der neuen Bühnentechnik sei man dankbar. Diese Anlage, die allen Kulturvereinen kostenlos zur Verfügung steht, ermögliche viele Veranstaltungen, die ansonsten nicht bezahlbar wären.

Kultur sei mittlerweile ein echter Standortfaktor für Bremervörde. „In Stade, Zeven und Rotenburg schaut man neidisch darauf, was unsere kleine Stadt alles auf die Beine stellt“, so Arne Suter. Das Konzept sei so gut, dass sogar überregional Fördergelder eingeworben werden könnten.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Karl-Heinz Imbusch bedankte sich bei den Gästen für ihr Engagement. Es sei eine große Herausforderung, die Stadt und die Ortschaften auch in Sachen Kultur zusammen zu bringen. Man sei aber auf einem guten Weg. Die CDU werde die weiteren Netzwerkaktivitäten im Bereich Kultur daher politisch wohlwollend begleiten. Kulturförderung sei schließlich auch Wirtschaftsförderung. (bz)